Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 24.02.2011
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6.

_____
Maltzahn
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Eggers
3. GV Kellner
4. GV Feddern
5. GV Wahl
6. GV'in Gräpel
7. GV Eick
8. GV Ehlert
9. GV Böttger
10. GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Reese

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.02.2011 auf Donnerstag, den 24.02.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 17.01.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 10
   (Erweiterung Straße Am Mühlenbach);
   hier: Auftragsvergabe
6. Neufassung der Straßenreinigungssatzung
7. Einwohnerfragestunde – Teil 2
8. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 5) und 8) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 24.02.2011

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 17.01.2011

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 17.01.2011 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Für den Kindergarten wurde eine große Schultafel gespendet.

2. In einer Gemeinschaftsaktion mit den Eltern sollen am 23.03.2011 auf dem Kindergartenspielplatz Schaukeln aufgestellt werden. Die Mitglieder der Gemeindevertretung können sich hieran gerne beteiligen.

3. Bauausschussvorsitzender Feddern hat mit Herrn Hadeler eine Zustandsbesichtigung der Straßen vorgenommen.

4. Die Gemeinde Steinburg hat sich mit einer Handy-Alarmierung ihrer Ortswehren beschäftigt. Detlef Knickrehm als Wehrführer der Ortswehr Klein Boden hat angeregt, sich an diesem Programm zu beteiligen. Gegenüber einer Pieper-Alarmierung minimiert sich der Kostenaufwand erheblich.

5. Wegen der Beschwerden hinsichtlich der Schülerbeförderung hat der Bürgermeister ein Gespräch mit Autokraft geführt.

6. Der neue LVB des Amtes wird seinen Dienst am 01.03.2011 antreten.

7. Der Knick „Am Mühlenteich“ wurde auf den Stock gesetzt. Kosten sind für die Gemeinde nicht entstanden.

8. Das Bauschild für das Bebauungsplangebiet Nr. 10 ist aufgestellt.

9. Für den diesjährigen Zensus werden noch Interviewer gesucht.

10. Herr Poppinga hat auf einer CDU-Veranstaltung Herrn von Bötticher auf die Finanzierung der U3-Betreuung angesprochen. Baukostenzuschüsse stehen demnach noch in ausreichender Größenordnung zur Verfügung.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 24.02.2011

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

1. Herr Ehlert berichtet, dass der Kulturausschuss getagt hat. Dabei wurde angeregt, am Gemeinschaftshaus einen Platz herzurichten, auf dem Jugendliche Basketball und Volleyball spielen können. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich der Sache annehmen. Auch eine Neugestaltung oder Verlegung des Boule-Platzes wurde angedacht. Am 12.08. organisiert der Ausschuss eine Nachtwanderung, ein Kino-Abend ist für den 12.11. geplant und der diesjährige Senioren-Kaffee wird am 03.12. stattfinden.

2. Herr Böttger bittet zum wiederholten Male, die im Zusammenhang mit der Kläranlage aufgetretenen Fragen aufzuarbeiten. Herr Feddern als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses wird diesbezüglich Kontakt mit Herrn Hadeler aufnehmen und die Problematik zum Gegenstand der nächsten Sitzung machen.

   Darüber hinaus hält es Herr Böttger für dringend geboten, die Problematik der U3-Betreuung umfassend (auch hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden) zu würdigen.

Da zur Beratung des Tagesordnungspunkte 5) und 8) ein Ausschluss der Öffentlichkeit geboten ist, werden die Tagesordnungspunkte 6) und 7) vorgezogen.

Punkt 6., betr.: Neufassung der Straßenreinigungssatzung

Insbesondere wegen der Frage, ob die Reinigungspflicht bis zur Straßenmitte sich auch auf klassifizierte Straßen beziehen soll, hat es schon mehrfach Aussprachen zu diesem Thema gegeben. Der jetzt von der Verwaltung vorgelegte Satzungsentwurf sieht vor, dass der Winterdienst sich unabhängig von der Kategorie der Straße nicht mehr bis zur Fahrbahnmitte erstrecken soll. Insbesondere Gemeindevertreter Ehlert regt an, zumindest die Bundesstraße hiervon auszunehmen. Auch wenn es bisher in der Praxis keine Probleme gegeben hat, wird weitergehend angeregt, die Straßenkörper aller klassifizierten Straßen von der Reinigungspflicht auszunehmen.

Auf Anregung von Herrn Eggers sollen in § 3 Abs. 1, Satz 1, die Worte „dadurch der Straßenverkehr behindert“ gestrichen werden.

Mit diesen Änderungen beschließt die Gemeindevertretung die neu gefasste Straßen-
/ reinigungssatzung. Eine Ausfertigung der Endfassung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Im Hinblick auf die soeben angesprochenen Streusandgestellung schlägt Herr Wolfgramm vor, in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle keinen Sand vorzuhalten, weil er beobachtet hat, dass sich wartende Kinder mit dem Sand bewerfen.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 5) und 8) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da niemand mehr zugegen ist, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Bürgermeister	Protokollführer